



// Zukunftsministerium  
*Was Menschen berührt.*

# Sozialhaushalt 2013/2014 Wesentliche Eckpunkte

Informationen von  
Staatsministerin Christine Haderthauer

## Sozialhaushalt 2013/2014 - Wesentliche Eckpunkte

### 1. Zentrale Aussagen

**Bayern ist Familienland Nr. 1:** Wir investieren 2013 rd. 1,8 Mrd. Euro und 2014 rd. 1,7 Mrd. Euro in Bayerns Familien. Ein besonderer Schwerpunkt liegt 2013/2014 bei der strukturellen Weiterentwicklung der Familienbildung, insbesondere dem Aufbau von Familienstützpunkten, und dem Ausbau der Jugendsozialarbeit an Schulen. Die größte finanzielle Herausforderung stellt nach wie vor die Unterstützung der Kommunen bei der Schaffung eines bedarfsgerechten Kinderbetreuungsangebots dar. Der Freistaat Bayern unternimmt dabei bundesweit die größten Anstrengungen, um seine Kommunen in die Lage zu versetzen, den Rechtsanspruch auf einen Kinderbetreuungsplatz ab dem 1. Geburtstag zu erfüllen.

- Dieser Haushalt untermauert: Wir unterstützen die Kommunen beim **Ausbau der Betreuungsplätze** für Kinder unter drei Jahren kraftvoll wie kein anderes Bundesland und zwar mit dem einzigen Förderprogramm für eine freiwillige Leistung ohne eine Deckelung für jeden Krippenplatz, den eine Gemeinde bis zum 31. Dezember 2013 schaffen wird. Beim Ausbau der Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahren **unterstützen wir die Kommunen in 2013 mit 273,4 Mio. Euro und 130,4 Mio. Euro in 2014** (plus weiterer Mittel aus dem Fiskalpakt in Höhe von insgesamt 90,9 Mio. Euro). Somit stehen im Jahr 2013 gegenüber 2012 **131,2 Mio. Euro mehr** zur Verfügung.
- **Bayern baut seine Spitzenstellung bei der Höhe der laufenden Bezuschussung der kommunalen Kinderbetreuungskosten gegenüber den anderen Bundesländern weiter aus:** Die laufenden Kosten der Kinderbetreuung bezuschusst Bayern inzwischen mit einem Betrag von deutlich über einer Milliarde Euro pro Jahr. Zusätzlich haben wir ab September 2012 die Bezuschussung der Personalkosten nochmal angehoben, um den Trägern kleinere Gruppen zu ermöglichen.
- **Wir entlasten Eltern.** Bereits seit September 2012 entlasten wir die Eltern bei den Beiträgen für das dritte Kindergartenjahr um 50 Euro monatlich, ab September 2013 stocken wir den Zuschuss auf 100 Euro pro Monat auf. Damit wird das letzte Kindergartenjahr in den meisten Fällen beitragsfrei. Allein damit werden jedes Jahr **100.000 Familien um 1.200 Euro entlastet.**

## **2. Eckdaten des Sozialhaushalts**

Die florierende Wirtschaft in Bayern erlaubt kraftvolle Investitionen in die Zukunft. Und wo wäre das Geld besser angelegt, als direkt bei den Menschen. Deshalb haben wir den Sozialhaushalt um gut 21 % auf jährlich rund 3,7 Milliarden Euro aufgestockt. Das ist die mit Abstand größte Steigerung aller Ministerien.

Der Gesamthaushalt 2013/1014 zeigt: **Schuldenabbau und soziale Balance sind keine Gegensätze.**

Wir investieren nicht nur in „Steine“ (Hochbauprojekt ZBFS Nürnberg, Ausbau Kinderbetreuung für Kinder unter 3 Jahren, Sudetendeutsches Museum, Gemeinschaftsunterkünfte für Asylbewerber etc.), **sondern investieren besonders in Menschen und unsere Zukunft.**

**Wir investieren in Familie, Bildung und starke soziale Strukturen:**

- Die **Gesamtausgaben** des Epl. 10 belaufen sich **2013 auf 3,67 Milliarden Euro** (2012 3,02 Milliarden Euro). Das ist eine **Steigerung von 21,3 %**. Im Jahr **2014** erhöht sich der Gesamtansatz nochmals auf **rd. 3,68 Milliarden Euro**.
- **Hauptfaktor** für den Anstieg in 2013/2014 ist die Steigerung der **gesetzlichen/zwangsläufigen Leistungen**. Diese beliefen sich in **2012 auf 2,78 Milliarden Euro**. Sie erhöhen sich in **2013 deutlich auf rund 3,3 Milliarden Euro** und liegen **2014 bei über 3,4 Milliarden Euro**.

Wir verwalten nicht, sondern gestalten. Die **freiwilligen Leistungen** sind **unsere Handschrift für ein soziales Bayern: chancenreich und solidarisch.**

- Auch bei den **freiwilligen Leistungen** ist eine deutliche Steigerung zu verzeichnen. Diese erhöhen sich in **2013** um rd. 143,5 Mio. Euro auf **382,8 Millionen Euro** (2012: 239,3 Mio. Euro). Prozentual wachsen die freiwilligen Leistungen von **2012 auf 2013 um fast 60 % an**. **Hauptfaktor** hierfür ist die Erhöhung der Mittel für die **Schaffung zusätzlicher Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahren von 142,2 Mio. Euro in 2012 auf 273,4 Mio. Euro in 2013** (plus der in 2013 nach Bayern fließenden **Bundesmittel in Höhe von 50,0 Mio. € aus dem Fiskalpaket**).
- Im Jahr **2014 sinken** diese freiwilligen Leistungen zwar ab, bleiben aber immer noch um knapp 3 Mio. Euro über dem Niveau von 2012 (2012: 239,3 Mio. Euro; 2013: 382,8 Mio. Euro; 2014: 242,2 Mio. Euro). Wesentlicher Faktor für den Rückgang der freiwilligen Leistungen ist der Rückgang der Bedarfe für die Mittel für zusätzliche Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahren. Diese Ausgaben betragen in 2014 nur noch 130,4 Mio. Euro im Vergleich zu 2013 mit 273,4 Mio. Euro (plus Bundesmittel 2014 in Höhe von 40,9 Mio. Euro aus dem Fiskalpaket).

Wir haben den **Startschuss für den „Aufbruch Bayern“** gegeben. Unsere Vorhaben für den „Aufbruch Bayern“ setzen wir auch im Doppelhaushalt 2013/2014 fort. Die wichtigsten Maßnahmen im Sozialhaushalt:

1. **Ausbau Kinderbetreuung U3:** Förderprogramm „Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013“: Landesmittel: 2012: 142,2 Mio. Euro; 2013: 273,4 Mio. Euro 2014: 130,4 Mio. Euro (plus der nach Bayern fließenden Bundesmittel in Höhe von insgesamt 90,9 Mio. € aus dem Fiskalpakt).
2. **Maßnahmen im Rahmen des BayKiBiG: Jede Kindertageseinrichtung, die einen besseren Anstellungsschlüssel als 1:11,0 hat, erhält vom Freistaat einen Qualitätsbonus zum Ausgleich der Mehrkosten.**
3. **Einstieg in die Beitragsfreiheit für Kinder im Vorschuljahr:** Dies ist ein weiterer Schritt zum familienfreundlichsten Bundesland. Dies lassen wir uns in 2013 über 93 Mio. Euro und in 2014 135 Mio. Euro kosten.
4. **Sudetendeutsches Museum: Dieser Haushalt gibt den Startschuss für den Bau des Sudetendeutschen Museums.** Das Sudetendeutsche Museum ist ein Leuchtturmprojekt im Bayerischen Kulturkonzept. Wir finanzieren den Bau des Museums mit 20 Mio. Euro, davon allein **12,6 Mio. Euro** im Doppelhaushalt 2013/2014. Die Unterstützung durch den Freistaat ist auch Teil des Koalitionsvertrags 2008-2013.

### **3. Schwerpunkte des Sozialhaushalts**

Bayern bietet beste Chancen für alle, die hier leben. Wir setzen auf die inneren Wachstumskräfte unserer Gesellschaft: **Wohlstand durch Arbeit** und **Zukunft durch Familien**. Wir setzen auf die Menschen in Bayern, auf das Wissen und Können von Jeder und Jedem. Wir fordern Eigenverantwortung ein und bieten **verlässliche Solidarität**.

#### **Raum für Familien**

Ein großer Schwerpunkt – mit fast der  **Hälfte des Sozialhaushalts** – liegt bei den Leistungen für Familien, die das Herzstück der bayerischen Gesellschaft und Kultur sind. Wir investieren 2013 **rd. 1,78 Mrd. Euro** und 2014 rd. 1,71 Mrd. Euro in Bayerns Familien.

Die wichtigsten gesetzlichen Leistungen für Familien:

- **Bayerisches Landeserziehungsgeld:** Wir halten an dieser eigenständigen Familienleistung weiterhin fest und investieren auch 2013 und 2014 jährlich rund **83 Mio. Euro**. Damit verhindern wir finanzielle Engpässe im Anschluss an das Elterngeld und federn das Armutsrisiko von kinderreichen Familien und Alleinerziehenden ab. Für 88 % der Alleinerziehenden stellt das Landeserziehungsgeld einen wichtigen Beitrag zu ihrem Haushaltsbudget dar. Auch dank dieser Leistung hat Bayern (mit Baden-Württemberg) das geringste Armutsrisiko bei den Alleinerziehenden.
- **Investitionsprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013:** In Bayern soll jede Familie, die einen Krippenplatz in der Kinderbetreuungseinrichtung für ihr Kind braucht bzw. möchte, diesen auch bekommen. Deswegen unterstützt der Freistaat seine Kommunen bei der Errichtung von Betreuungsplätzen für Kinder unter drei Jahren kraftvoll und verlässlich. **Für 2013 sind Mittel in Höhe von 273,4 Mio. Euro** und für **2014 in Höhe von 130,4 Mio. Euro** vorgesehen.
- **Betriebskostenförderung von Kinderbetreuung:** Für die Förderung der laufenden Kosten von Kindertageseinrichtungen und Tagespflege geben wir in **2013 rd. 1,12 Milliarden Euro** und in **2014 rd. 1,17 Milliarden Euro** aus. Das ist ein deutlicher Anstieg im Vergleich zu **2012** mit rd. **1,06 Milliarden Euro**.
- Wir senken die **Kindergarten-Elternbeiträge von Kindern im Vorschuljahr** ab September 2013 in Höhe von 100 Euro für jedes Kind pro Monat. Der Mittelansatz betrug 2012 20 Mio. Euro. Für das Jahr **2013 ist ein Betrag von über 93 Mio. Euro** vorgesehen und für das Jahr **2014 ein Betrag von 135 Mio. Euro**.

Wir gestalten Politik für Familien: **ca. vier Fünftel der freiwilligen Leistungen 2013** sind familienpolitische Leistungen: Die **freiwilligen Leistungen für Familien steigen** von rd. 176 Mio. Euro in 2012 **auf rd. 309 Mio. Euro in 2013** an.

Die wichtigsten freiwilligen Leistungen für Familien:

- Wir schaffen **zusätzliche Betreuungsplätze** für Kinder unter 3 Jahren: 273,4 Mio. Euro in 2013 und 130,4 Mio. Euro in 2014 (plus weiterer Mittel aus dem Fiskalpakt in Höhe von insgesamt 90,9 Mio. Euro).
- Wir fördern die strukturelle Weiterentwicklung der Eltern- und Familienbildung und den Aufbau von **Familienstützpunkten. Für das Förderprogramm ab dem 1. Juli 2013** stellen wir 2013 zusätzlich 1,0 Mio. Euro und in 2014 2,5 Mio. Euro zur Verfügung.
- In den **Ausbau ELTERN TALK** investieren wir 2013 zusätzlich 300 Tsd. Euro und 2014 zusätzlich 600 Tsd. Euro. Die Anzahl der Standorte soll noch 2013 fast verdoppelt werden.

### Lebensphasenbezogene Arbeitswelt

Bayern bietet seinen Menschen wie kein anderes Land die **Chancen auf Teilhabe durch Arbeit**. Arbeit ist der Schlüssel zu einem selbstbestimmten Leben. Wir legen einen Schwerpunkt auf die **lebensphasenbezogene Arbeitswelt**.

Für **arbeitsmarktbezogenen Maßnahmen** sind im Epl. 10 im DHH 2013/2014 insgesamt rd. 128 Mio. Euro vorgesehen. Einschließlich der im Epl. 13 veranschlagten Mittel des Arbeitsmarktfonds belaufen sich die Ausgaben auf insgesamt rd. 140 Mio. Euro.

Die wichtigsten arbeitsmarktbezogenen Maßnahmen:

- ESF-Mittel für das Ziel „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“ in Höhe von 34,5 Mio. Euro in 2013.
- Arbeits- und Berufsförderung Schwerbehinderter aus der Ausgleichsabgabe in Höhe von 40 Mio. Euro in 2013 und 2014.
- Berufliche Bildung (insbes. Berufsbildung 2012): 2012: 1.353,0 Tsd. Euro; 2013 686,1 Tsd. Euro, 2014: 115,0 Tsd. Euro
- Arbeitsweltbezogene Jugendsozialarbeit: 2012-2014 pro Jahr rd. 3,9 Mio. Euro.
- Arbeitsmarktfonds (Epl. 13): rd. 6,2 Mio. Euro in 2013 und 2014

## Verlässliche Solidarität

Bayern schafft **Zusammenhalt** durch **gelebte Solidarität** und **verlässliche soziale Standards** mit Freiräumen für **Engagement und Verantwortung**.

- Den Ansatz für den Landesplan für Menschen mit Behinderung erhöhen wir in 2013 um rd. 5,0 Mio. Euro bzw. um 1,5 Mio. Euro in 2014. Das heißt, dass im Jahr 2013 über 29 Mio. Euro für den Landesplan für Menschen mit Behinderung zur Verfügung stehen. Insgesamt betragen die „**Leistungen für Menschen mit Behinderung**“ in den Jahren 2013 und 2014 jeweils über 300 Mio. €.
- Mit der **Einführung des Taubblindengeldes** mit Mitteln in Höhe von 630,0 Tsd. Euro zeigt dieser Haushalt deutlich, dass wir ganz besonders die Menschen im Blick haben, die der Hilfe und Unterstützung der Gemeinschaft bedürfen. Taubblinde Menschen erhalten künftig den doppelten Betrag des bisherigen Blindengelds, das sind 1.068 Euro pro Monat.
- Wir investieren mehr in **das Freiwillige Soziale Jahr und den Freiwilligendienst aller Generationen**: Wir erhöhen die Mittel von 1,1 Mio. Euro in 2012 um 100 Tsd. Euro auf jeweils rd. 1,2 Mio. Euro in 2013 und 2014.
- Die Betreuungsvereine werden verstärkt gefördert mit Mitteln in Höhe von 100,0 Tsd. Euro.
- Wir stärken Maßnahmen und Einrichtungen der Hospize: In 2013 und 2014 87.200 Euro mehr für die **Hospizarbeit** (2012: 292,8 Tsd. Euro; 380,0 Tsd. Euro in 2013 und 2014).
- Für die Umsetzung des **Sicherheitskonzepts in der Arbeits- und Sozialgerichtsbarkeit** stehen zusätzliche Mittel in Höhe von rd. 1,5 Mio. Euro in 2013 bzw. rd. 2,0 Mio. Euro in 2014 zur Verfügung.
- Für die Stärkung der Einrichtungen im Vertriebenenbereich kann eine Mittelmehrung von 150,0 Tsd. Euro verzeichnet werden.
- Für **die Integration von Zuwanderern** sind in den Jahren 2013 und 2014 jeweils rund 6,3 Mio. Euro eingeplant.
- Für den **Ausbau der Asylsozialberatung** haben wir eine Mittelsteigerung in Höhe von 750,0 Tsd. Damit stehen für das Jahr 2013 insgesamt rd. 3,4 Mio. Euro zur Verfügung
- Für die **Unterbringung von Asylbewerbern** ist eine deutliche Aufstockung festzustellen. Der Gesamtbetrag erhöht sich von 121,4 Mio. Euro im Jahr 2012 auf 166,4 Mio. Euro in 2013 bzw. 165,6 Mio. Euro in 2014. Das ist ein deutlicher Anstieg von über 35 %.
- Die Ansätze für die **Beratung und Betreuung von Gewalt bedrohter Frauen** und für die **Frauenpolitik** betragen im in 2013 rund 2,4 Mio. und in 2014 rund 2,3 Mio. Euro.